
Investment Komitee Summary

August 2019



FÜRSTLICH CASTELL'SCHE
BANK

Würzburg, im August 2019



Investment Komitee Summary

August 2019 - 1/3

Executive Summary:

Seit Freitag letzter Woche sind die Hoffnungen auf eine baldige Einigung im Handelskrieg zwischen den USA und China verpufft. Präsident Trump hat neue Zölle auf nun fast alle chinesischen Importe angekündigt; die Chinesen haben als Reaktion darauf ihre Währung abgewertet. Der Handelskrieg hat sich zum Währungskrieg ausgeweitet. Wie es weiter geht, ist ungewiss und die Kapitalmärkte dürften nun erst mal unter Stress kommen.

Vor diesem Hintergrund haben wir beschlossen:

- Die Aktienquote (um 5 %) zu reduzieren.
- Mittel- bis langfristige US-Treasuries aufzubauen.
- Gold ebenso leicht aufzustocken.

Wir glauben, so unser Portfolio wetterfest für einen wahrscheinlich schwierigen August machen zu können und werden bei weiteren negativen Anzeichen für die Wirtschaft erneut Risiken zugunsten von Sicherheit umschichten.

Handelskrieg erreicht neues Eskalationsniveau

Mit der Ausweitung der Zölle erreicht der Handelskrieg ein neues Niveau. Nun werden auch die amerikanischen Konsumenten die Auswirkungen spüren, denn in dieser Runde werden fast alle chinesischen Güter mit Zöllen belegt. Präsident Trumps Handeln macht klar, dass er a) voll im Wahlkampfmodus angekommen ist, b) als Konsequenz daraus nur einen guten Deal für sich akzeptiert und dass c) die Alternative kein Deal ist und die Zölle bleiben. Die Chinesen scheinen sich darauf einzustellen und haben als ersten Schritt ihre Währung gegenüber dem Dollar abgewertet. Manch einer glaubt, dass die Chinesen langfristig planen und darauf setzen, dass Trump im nächsten Jahr abgewählt wird. Ob es mit einem demokratischen Präsidenten allerdings besser wird, ist fraglich, denn die Demokraten überholen Trump beim Thema Protektionismus gerade quasi von „rechts“. Fakt ist, dass der Handelskrieg sich zum Währungskrieg ausgeweitet hat. Sollte diese Eskalation anhalten, ist das logischerweise Gift für die erhoffte wirtschaftliche Erholung im zweiten Halbjahr.



Investment Komitee Summary

August 2019 - 2/3

Wirtschaftliche Entwicklung schwächt sich ab

Die Frühindikatoren schwächen sich ab und die Industrieproduktion bzw. der verarbeitende Sektor bleibt das globale Sorgenkind. Vor allem Europa und hier Deutschland entwickeln sich schwach. Deutschland ist natürlich einerseits stark von der globalen Nachfrage abhängig, andererseits belasten hausgemachte Probleme. Die Automobilindustrie hat noch immer mit der Aufarbeitung des Diesel-Skandals zu tun und muss gleichzeitig lang verschlafene Trends wie Digitalisierung und Elektrifizierung der Flotte nachholen. Die USA hingegen sind noch recht robust, was nicht zuletzt an der stabilen Lage der US-Haushalte liegt - ganz entgegen vergangener Erfahrungen konsumieren die Amerikaner weniger, als sie verdienen und sparen mehr, was den Verbrauch nachhaltig unterstützt. China ist trotz aller Störfeuer recht stabil, was auch an der stark hochgefahrenen staatlichen Investitionstätigkeit der letzten Quartale und der abgewerteten Währung liegt.

Politische Themen dominieren

Neben dem „Evergreen“ Handelskrieg rückte der anstehende Brexit in den Hintergrund. Boris Johnson ist neuer Premierminister Großbritanniens und macht keinen Hehl daraus, dass er den Deal mit der EU so nicht akzeptiert und sein Land auch ohne Deal aus der EU führen will. Viel Zeit bleibt nicht mehr, denn die Deadline ist Ende Oktober und die Europäer sind nicht gewillt den Vertrag wieder zu öffnen. Das politische Klima auf der Insel dürfte sich in den kommenden Wochen dramatisch aufheizen - mit ungewissem Ausgang. Die EU-Kommission rät Unternehmen an, sich auf einen „Hard-Brexit“ vorzubereiten.

Notenbanken steuern dagegen

Die „good cops“ der Märkte sind und bleiben die Notenbanken. Auch wenn die FED alles getan hat, um möglichst nicht als Handlanger der Trump'schen Politik in die Annalen der Geschichtsbücher einzugehen - am Ende musste sie dennoch liefern. Die Wirtschaft trübt sich ein; auch die Inflationserwartungen sinken und mit der Ankündigung der neuen Zölle geht der Markt sogar von weiteren vier Zinssenkungen in den USA aus. Die Notenbank gerät unter Druck. In Europa sieht es nicht anders aus.



Investment Komitee Summary

August 2019 - 3/3

Der scheidende EZB-Präsident Draghi und sein Team arbeiten an einem neuen Paket, was wohl von Zinssenkung bis hin zu einer Neuauflage der Anleiheaufkäufe alles beinhalten wird. Das Thema „Lower for longer“ bei den Zinsen wird uns so schnell nicht verlassen.

Gewinn-Berichterstattung in den USA und Europa

Die momentane Berichtssaison spiegelt die Marktentwicklung wider. Die USA haben klar die Nase vorn. Die Berichte waren weit weniger enttäuschend als bei den europäischen Unternehmen, die bis dato ihre Bilanzen vorgelegt haben. Das spiegelt sich auch in der Entwicklung der Aktienmärkte wider. Für das zweite Halbjahr bleibt nun die weitere Entwicklung im Handelskrieg abzuwarten. Die große Frage ist, ab wann die US-Wirtschaft nachhaltig in Mitleidenschaft gezogen wird. Falls die Chinesen auf das „Hardball“-Spiel einsteigen und keine US-amerikanischen Agrarprodukte mehr kaufen werden - wie schon berichtet - und ihren Markt für manches US-Unternehmen sperren, könnte das schneller gehen als gedacht.



Rechtlicher Hinweis

**Fürstlich Castell'sche Bank,
Credit-Casse AG**

Marktplatz 1
97070 Würzburg

Telefon 0931 3083-0 info@castell-bank.de
Telefax 0931 3083-995980 www.castell-bank.de



Sie erhalten das monatliche IK-Summary kostenlos in digitaler Form per E-Mail, sobald Sie sich auf der Homepage der Fürstlich Castell'schen Bank unter www.castell-bank.de dazu anmelden.

Diese Information ist eine Marketing-Information der Fürstlich Castell'schen Bank und stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeines Finanzinstrumentes dar, sondern dient ausschließlich Informationszwecken. Die hierin aufgeführten Produkte und Dienstleistungen sind nicht für jeden Anleger geeignet. Die Fürstlich Castell'sche Bank übernimmt mit dieser Information keinerlei Beratungs- oder Treuepflichten gegenüber einem Anleger. Dieses Dokument ersetzt weder die individuelle Anlageberatung, noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung und erhebt nicht den Anspruch, eine vollständige Darstellung von Risiken und Produkteigenschaften zu enthalten. Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich, vor Abschluss eines Geschäftes Ihren persönlichen Berater zu konsultieren. Jedes Angebot oder jede Transaktion, welche sich auf in diesem Dokument enthaltene Angaben bezieht, wird auf Basis einer separaten und hiervon unabhängigen Vereinbarung unterbreitet.

Die in den vorliegenden Unterlagen dargestellten indikativen Anlagemöglichkeiten und Portfoliostrukturen sowie darin enthaltene Modellrechnungen basieren auf den uns bisher von Ihnen mitgeteilten Informationen und Daten, deren Richtigkeit wir nicht geprüft haben. Diese Darstellung erhebt keinen Anspruch auf umfassende Geeignetheit, sondern soll Sie lediglich über die generellen Möglichkeiten einer Anlage informieren.

Die in diesem Dokument enthaltenen Daten stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten übernimmt die Bank keine Haftung. Sämtliche Darstellungen, Meinungen und Einschätzungen einschließlich zukunftsgerichteter Prognosen beruhen auf Daten und Einschätzungen der Bank zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments, die sich, auch im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Die in dieser Information dargestellten Anlagemöglichkeiten und Portfoliostrukturen können aufgrund des Marktgeschehens kurzfristig gegenstandslos werden und haben deshalb nur momentanen Charakter. Zu einer Mitteilung von künftigen Änderungen ist die Bank nicht verpflichtet. Es besteht keine Verpflichtung der Bank, dieses Dokument zu aktualisieren oder anzupassen. Darstellungen oder Angaben zu Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Dieses Dokument darf ohne die ausdrückliche Zustimmung der Fürstlich Castell'schen Bank weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Die Fürstlich Castell'sche Bank übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.